



## Budgetversammlung der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS vom 18. November 2013, 20.00 - 22.50 Uhr, Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld

### Protokoll

- Anwesende: 191 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 6920 Stimmberechtigten  
Gäste: Selina Giger (Thurgauer Zeitung), Peter Büchel (Architekt), Hironimus Kaja Kwure, Pascal Eng, Claudia Niederberger, Maria Toff, Lothar Spiegel
- Entschuldigt: 7 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
- Sitzungsleitung: Lukas Leutenegger
- Stimmzähler: Rita Rutz, Stefan Abate, Karl Knechtle, Ivo Breu
- Protokoll: Monika Hess

### Traktanden

#### Begrüssung

1. **Protokoll der Rechnungsversammlung vom 27. Mai 2013**
2. **Wahl von Benedikt Wey zum Pfarrer der Pfarrei St. Anna**
3. **Budget 2014**
4. **Festsetzung des Steuerfusses 2014**
5. **Baukredit für die Restaurierung der Pfarrkirche St. Nikolaus in Frauenfeld**
6. **Landverkauf Gachnang**
7. **Informationen Kirchgemeinde**
8. **Informationen Pastoral**
9. **Allgemeine Umfrage**

#### Begrüssung

Lukas Leutenegger begrüsst die Anwesenden zur **Budgetversammlung der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS in der Kirche St. Nikolaus, Frauenfeld**. Mit einer besinnlichen Geschichte über Spuren, die aufzeigt, dass wir auch in schwierigen Situationen nie allein unterwegs sind, stimmt der Präsident auf den heutigen Abend ein. Es gibt keine Einwände gegen die Anwesenheit und das Stimmrecht von Personen. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

1. **Protokoll der Rechnungsversammlung vom 27. Mai 2013**  
Das Protokoll vom 27. Mai 2013 wird einstimmig genehmigt und anschliessend verdankt.



**2. Wahl von Benedikt Wey zum Pfarrer der Pfarrei St. Anna**

- Die im Februar 2009 eingesetzte Pfarrwahl-Vorbereitungs-Kommission unter Leitung von Eugen Haag setzte sich zum Ziel, für die grosse Pfarrei St. Anna wenn immer möglich einen Pfarrer vorschlagen zu können.
- Mit Benedikt Wey kam im Oktober 2012 ein junger, überzeugter Priester zu uns, der es in kurzer Zeit verstanden hat, die Pfarrei sowohl inhaltlich als auch organisatorisch zu prägen. Es ist ihm durch seine gastfreundliche und offene Art gelungen, in dieser Zeit in unserer Pfarrei ein Beziehungsnetz aufzubauen und die Freiwilligenarbeit neu zu stärken. Lukas Leutenegger empfiehlt ihn zur Wahl.
- Mit der Errichtung des Pastoralraumes im Frühling 2014 wird Benedikt Wey im ersten Halbjahr 2014 durch den Bischof als Pfarrer eingesetzt.
- Nach dem Gesetz über die Organisation der Katholischen Landeskirche Thurgau (KOG) muss die Pfarrwahl geheim durchgeführt werden.
- Es sind 191 Wahlzettel eingegangen. Davon sind 8 leer und 8 ungültig. Somit sind es 175 massgebende Stimmen. Das absolute Mehr beträgt 88 Stimmen. Benedikt Wey wird von der Kirchgemeindeversammlung mit 166 Stimmen zum Pfarrer der Pfarrei St. Anna gewählt. Herzliche Gratulation!
- Benedikt Wey nimmt die Wahl gerne an und bedankt sich fürs Vertrauen, welches ihm die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger damit entgegenbringen.

**3. Budget 2014**

- Astrid Stucki weist bei den Erläuterungen zum Budget vor allem auf die Abweichungen gegenüber dem Budget 2013 hin.
- Alfred Keller ist enttäuscht, dass im Budgetbüchlein kein Investitions- und Finanzplan enthalten ist.
- Astrid Stucki verspricht, dass im kommenden Rechnungsbüchlein im Mai 2014 der Investitions- und Finanzplan abgedruckt wird.
- Für die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die an der heutigen Versammlung teilnehmen, stellt Astrid Stucki den Finanz- und Investitionsplan von 2012 bis 2016 vor.
- Lukas Leutenegger bedankt sich bei Astrid Stucki für das Erstellen des Budgets. Das Budget sieht bei einem Aufwand von Fr. 4'827'050.-- und einem Ertrag von Fr. 4'871'980.-- einen Vorschlag von Fr. 44'930.-- vor. Die KV empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, dem Budget 2014 zuzustimmen. Diesem Antrag wird mehrheitlich, bei 4 Enthaltungen, zugestimmt.

**4. Festsetzung des Steuerfusses 2014 (16%)**

Dem Antrag der Kirchenvorsteherchaft, den Steuerfuss 2014 auf 16 % zu belassen, wird einstimmig zugestimmt.



## 5. Baukredit für die Restaurierung der Pfarrkirche St. Nikolaus in Frauenfeld

### • a. Vorstellen der im Baukredit enthaltenen Arbeiten und deren Kosten

- Die Baukommission unter Leitung von Beatrice Sendner hat vor knapp einem Jahr den Auftrag erhalten, einen Vorschlag für das Einholen eines Baukredites auszuarbeiten. Im Auftrag erwähnt sind auch Abklärungen über allfällige Anpassungen an die liturgischen Erfordernisse.
- Lukas Leutenegger bedankt sich bei der Baukommission für die enorme Arbeit, die sie geleistet hat.
- Der mit dem Auftrag betraute Architekt, Peter Büchel, stellt die geplanten Arbeiten ausführlich vor: Natursteinarbeiten, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Gips- und Malerarbeiten, Verglasungen, Schreinerarbeiten, Holzwerk, Metzler Orgel (nach der Restaurierung muss die Orgel entstaubt werden), stromtechnische Optimierung, lichttechnische Optimierung, energetische Optimierung, Sicherheit.
- Die liturgischen Veränderungen erklärt Benedikt Wey: Damit das Wort Gottes einen ganz besonderen Wert bekommt, wird nur dieses am Ambo gelesen, die Mitteilungen werden neu am Kommentatorenpult verlesen. Altar und Liturgie sollen eine Einheit sein. In der Taufe erfolgt die Aufnahme als vollwertiges Mitglied in die christliche Gemeinschaft. Die Wichtigkeit wird in der Versetzung des Taufsteins ins Zentrum des Kirchenschiffes betont.
- Die Kosten werden nach dem Baukostenplan (BKP) aufgelistet:

BKP 1	VORBEREITUNGSARBEITEN	CHF	221'500.00
BKP 2	GEBÄUDE	CHF	3'960'000.00
BKP 3	BETRIEBSEINRICHTUNGEN	CHF	263'500.00
BKP 4	UMGEBUNG	CHF	70'500.00
BKP 5	NEBENKOSTEN / HONORARE / RESERVE	CHF	821'500.00
BKP 9	AUSSTATTUNG	CHF	93'000.00
	<b>GESAMTTOTAL BAUKOSTEN</b>	<b>CHF</b>	<b>5'430'000.00</b>

<b>BKP 1</b>	<b>VORBEREITUNGSARBEITEN</b>	<b>CHF</b>	<b>221'500.00</b>
	BESTANDESAUFNAHME	CHF	1'500.00
	RÄUMUNGEN / TERRAINVORB.	CHF	93'000.00
	SICHERUNGEN / PROVISORIEN	CHF	93'000.00
	GEM. BAUSTELLENEINRICHTUNGEN	CHF	34'000.00
	HONORARE (IN BKP 5 EINGEREIHT)	CHF	0.00

<b>BKP 2</b>	<b>GEBÄUDE</b>	<b>CHF</b>	<b>3'960'000.00</b>
	GERÜSTUNGEN (INNEN UND AUSSEN)	CHF	451'000.00
	ROHBAU 1 (BAUMEISTER , NATURSTEINARB.)	CHF	881'000.00
	ROHBAU 2 (FENSTER, SPENGLER, DACH, ETC.)	CHF	825'000.00
	ELEKTRO INST. (STROM, LICHT, BMA, ETC.)	CHF	474'500.00
	HLK-INST. (HEIZUNG, LÜFTUNG)	CHF	251'500.00
	SAN. INST. (SANITÄRINST.)	CHF	13'000.00
	AUSBAU 1 (GIPSER, SCHREINER, ETC.)	CHF	561'500.00
	AUSBAU 2 (BÖDEN, MALER, ETC.)	CHF	502'500.00
	HONORARE (IN BKP 5 EINGEREIHT)	CHF	0.00

<b>BKP3</b>	<b>BETRIEBSEINRICHTUNGEN</b>	<b>CHF</b>	<b>263'500.00</b>
	ROHBAU 1 (BAUMEISTER , NATURSTEINARB.)	CHF	27'000.00
	AUSBAU 1 (ORGEL, MOB. BÜHNE, ETC.)	CHF	236'500.00

<b>BKP4</b>	<b>UMGEBUNG</b>	<b>CHF</b>	<b>70'500.00</b>
	ROHBAU 1 (GELÄNDER, NATURSTEIN, ETC.)	CHF	50'000.00
	ROHBAU 1 (EL. INST., ETC.)	CHF	7'500.00
	ROHBAU 1 (ERSCHLIESSUNG LTG.)	CHF	3'000.00
	KL. TRASSENBAUTEN (BELÄGE, ETC.)	CHF	10'000.00



<b>BKP 5</b>	<b>NEBENKOSTEN / HONORARE / RESERVE</b>	<b>CHF</b>	<b>821'500.00</b>
	WETTBEWERBSKOSTEN (AMBO, VERGL.)	CHF	9'000.00
	BEWILLIGUNGEN / GEBÜHREN	CHF	10'000.00
	MUSTER, MODELLE, VERVIELF.	CHF	66'000.00
	VERSICHERUNGEN	CHF	28'000.00
	ÜBRIGE BAUNEKENKOSTEN	CHF	80'000.00
	RESERVE / RÜCKSTELLUNG	CHF	250'000.00
	HONORAR (ARCH., EL.-ING., HL-ING., ETC.)	CHF	378'500.00
<b>BKP 9</b>	<b>AUSSTATTUNG</b>	<b>CHF</b>	<b>93'000.00</b>
	MÖBEL	CHF	16'000.00
	GERÄTE / APPARATE	CHF	13'000.00
	KLEININVENTAR	CHF	2'000.00
	KÜNSTLERISCHER SCHMUCK	CHF	62'000.00

Die Aufwendungen für die liturgischen Anpassungen sind in der oberen Aufstellung enthalten, sie sehen konkret folgendermassen aus:

<b>AUFWENDUNGEN LITURGISCHE ANPASSUNGEN</b>	<b>CHF</b>	<b>177'500.00</b>
ALTAR AUF EBENE CHOR SETZEN	CHF	28'000.00
NEUER AMBO	CHF	30'000.00
VERSETZEN TAUFBRUNNEN	CHF	52'000.00
EINKÜRZEN SITZBÄNKE HAUPTSCHIFF	CHF	67'500.00

- Astrid Stucki stellt die Finanzierung der Restaurierung vor:

KREDITANDTRAG	CHF	5'430'000.00
BEITRÄGE KANTON / STADT	CHF	1'000'000.00
LEGAT KRAUS (Stand Dez. 12)	CHF	1'822'646.67
KREDIT BEI BANK	CHF	2'607'353.33

Da die Beiträge von Kanton und Stadt erst nach Erhalt der Bauabrechnung zurückgefordert werden können, rechnet die Kirchenvorsteherschaft mit einem Kredit von Fr. 3,6 Mio.

- **b. allgemeine Diskussion**

- Alberto Colotti, Frauenfeld, will wissen, mit welcher Steuererhöhung gerechnet werden muss. Astrid Stucki schätzt 2%, dies ist jedoch von den zukünftigen Steuereinnahmen abhängig.
- Hugo Werner, Frauenfeld, und Therese Lenzlinger, Gachnang, sind enttäuscht, dass in der Budgetbotschaft nicht detaillierter und mit mehr Zahlen informiert wurde. Mit den Infoveranstaltungen im Voraus und den zusätzlichen Infos auf der Homepage hatten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger aber die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Projekt und den Kosten auseinanderzusetzen.
- Oskar Laternser, Frauenfeld, fragt nach dem Grund der Abschreibung innert 10 Jahren, üblich seien 25 Jahre. Die Kirchenvorsteherschaft möchte möglichst schnell abschreiben und abzahlen, da noch weitere Kirchen in unserer Pfarrei zu renovieren sind.
- Auf die Frage von Alberto Colotti, ob gewisse Arbeiten schon vergeben seien, gibt Architekt Peter Büchel Auskunft: Die Arbeiten werden ausgeschrieben; bis jetzt sind noch keine Unternehmer bestimmt.
- Ida Dudler, Frauenfeld, fragt, ob es nicht möglich sei, die Restaurierungskosten zu senken. In diesem Zusammenhang weist Lukas Leutenegger auf die enorme Baukostenzunahme hin: Seit der letzten Restaurierung vor gut 40 Jahren stiegen die Baukosten allgemein um 400 %. Zudem gab die Kirchenvorsteherschaft der Baukommission im Vorfeld der Budgetversammlung den Auftrag, einen ersten Kostenvoranschlag zu reduzieren.
- Hans Tiefenbacher, Frauenfeld, wünscht, dass die jetzigen Sedilien nicht erneuert sondern aufgefrischt werden. Die Baukommission wird dies prüfen.



- **c. Abstimmung Restaurierung innen und aussen**

Weil über die liturgischen Veränderungen gesondert abgestimmt wird (Antrag Rita Scheiwiller, Frauenfeld, und Antrag Anita Abate, Frauenfeld), erfolgt zuerst die Abstimmung über die Restaurierung innen und außen (Gesamtbaukosten minus Aufwendungen für die liturgischen Veränderungen).

Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger stimmen dem Kredit zur Innen- und Aussensanierung der Katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus in Frauenfeld in der Höhe von Fr. 5'252'500.— mit grossem Mehr (175 Ja-Stimmen) zu.
- **d. Antrag von Anita Abate**
  - Anita Abate stellt den Antrag, auf die Anpassungen im Innenraum der Kirche zu verzichten (neuer Ambo und Kommentatorenpult, Beseitigung der Altarstufe, Versetzung Taufstein, Kürzung einiger Kirchenbänke). Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt den Antrag zur Ablehnung. Der Auftrag an die Baukommission – wie er auf der Homepage seit einem Jahr ersichtlich ist – umfasste auch die Abklärung allfälliger liturgischer Bedürfnisse.
  - Diskussion: Josef Keller, Frauenfeld, unterstützt den Antrag von Anita Abate.  
Monica Germann, Thundorf, sieht in den liturgischen Veränderungen zu viel Luxus.  
Magnus Thurnherr, Frauenfeld, bezweifelt, dass durch diese Änderungen mehr Leute den Gottesdienst besuchen.  
Ralf Limoncelli, Frauenfeld, möchte dem Gesamtprojekt zustimmen, da KV und Baukommission nach vielen Überlegungen und Stunden zum jetzigen Projekt gekommen sind.  
Alberto Colotti, Frauenfeld, betont die Wichtigkeit der vorgeschlagenen liturgischen Veränderungen. (Mit dem Taufbrunnen im Zentrum werde die Gastfreundschaft betont.)  
Benedikt Wey wünscht sich, dass unsere Pfarrei eine Pfarrei für **alle** ist, für Jung und Alt: alle sollen sich wohl fühlen.
- **Abstimmung Antrag Anita Abate**

Der Antrag von Anita Abate, auf die Anpassungen im Innenraum der Kirche zu verzichten, wird mit grossem Mehr abgelehnt (22 Ja-Stimmen).
- **e. Antrag von Alfred Keller**
  - Alfred Keller stellt den Antrag, auf die Einkürzung der Kirchenbänke zu verzichten. Er wünscht eine geheime Abstimmung.
- **Abstimmung Antrag Alfred Keller**
  - Der Ordnungsantrag, geheim abzustimmen, wird mit grossem Mehr abgelehnt (8 Ja-Stimmen).
  - Der Antrag von Alfred Keller, auf die Einkürzung der Kirchenbänke zu verzichten, wird mehrheitlich abgelehnt (53 Ja-Stimmen).
- **f. Abstimmung Anpassungen im Innern (Liturgische Anpassungen)**
  - Obwohl in der Abstimmung über den Antrag von Anita Abate klar geworden ist, dass die Anpassungen im Innern gewünscht werden, möchte Rita Scheiwiller, dass über den Kredit von Fr. 177'500.-- für die liturgischen Anpassungen abgestimmt wird.
  - Dem Kredit zu den geplanten liturgischen Anpassungen stimmen die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger mehrheitlich zu (146 Ja-Stimmen).



**6. Landverkauf Gachnang**

- Gemäss KOG §67 und §69 müssen Landverkäufe der Kirchgemeinde-Versammlung vorgelegt und vom Kirchenrat genehmigt werden, auch wenn es sich nur um kleine Geschäfte handelt. Gabriel Müller stellt die Teilparzelle von Parzelle 914 vor, die zwecks Verbreiterung der Strasse an die Gemeinde Gachnang verkauft werden soll.
- Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt dem Kaufangebot der Gemeinde Gachnang für den Erwerb einer Teilparzelle ab der Parzelle 914 über die Fläche von total 25m<sup>2</sup> und für den Kaufpreis von total Fr. 2'750.– zwecks Verbreiterung der Strasse zuzustimmen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**7. Informationen Kirchgemeinde**

- Lukas Leutenegger informiert über die Wahlen 2014: Es finden Synodalaratswahlen und Behördenwahlen (Kirchenvorsteherschaft, Revisoren, Stimmzähler) statt. Um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen, wurden beide Wahlen auf den 9.2.2014 festgelegt. Die meisten Sitze sind wieder besetzt.
- Markus Beerli informiert über den Verkauf der Parzelle 88 in Herdern: Die Verträge sind gemacht, das Baugesuch ist gestellt. Nächstes Jahr sollte das Projekt soweit vorbereitet sein, dass es realisiert werden kann und dass das Land der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS definitiv verkauft werden kann.

**8. Informationen Pastoral**

- Benedikt Wey informiert und lädt ein zum Projekt „Adventskränze binden“. Es wird von der Frauengemeinschaft organisiert.
- Alex Hutter und die Frauengemeinschaft starten ab Februar 2014 im Rüpplin eine Chrabbelgruppe. (Eltern mit Kleinkindern treffen sich für Spiel und Austausch.)
- Neben Pastoralteams in den einzelnen Ortsgemeinschaften werden auch Gruppen wie Liturgie / Senioren / Jugend / Kontakt / Bildung ins Leben gerufen. Aus diesen Gruppen entsteht neu der Pfarreirat.

**9. Allgemeine Umfrage**

Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.

Lukas Leutenegger weist noch auf die kommende Rechnungsgemeinde hin: Sie findet am **26. Mai 2014**, um 20.00 Uhr, im Pfarreisaal Hüttwilen, statt.

Lukas Leutenegger bedankt sich bei allen Anwesenden und schliesst die offizielle Versammlung um 22.50 Uhr. Benedikt Wey stimmt als Übergang zum gemütlichen Teil das Lied „Grosser Gott wir loben dich“ an und wünscht allen Gottes Segen.

Alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sind zu einem Umtrunk in den Chorraum eingeladen. Dabei finden noch angeregte Gespräche statt und die KirchbürgerInnen nutzen die Gelegenheit, Herrn Wey persönlich zu gratulieren.

Für das Protokoll

Der Präsident  
Lukas Leutenegger

Die Aktuarin  
Monika Hess

Die Stimmzähler